

## Wer kann sich schon entscheiden?

Gisbert zu Knyphausen

Ja ich bin heute schon ewig gelaufen,  
meine Füße die tun mir schon so weh.  
Und für gewöhnlich bin ich wirklich ein ganz träger Haufen,  
doch heute tu ich alles, um dich nicht mehr zu sehen.  
Und heute morgen noch lag ich in deinem Bett  
und du sagtest:  
"Baby es ist so einsam ohne dich,  
es wär doch schön wenn wir für immer zusammen sein könnten,  
das fändest du doch auch schön, oder nicht?"

Doch ich ging weg, ich war zu müde was zu sagen  
und überhaupt: du würdest mich eh nicht verstehen.  
Bin viel zu jung, um jetzt schon bei dir zu bleiben,  
ich mein ich bin sehr gern allein,  
denn es ist so schön, so schön, so schön  
ein Cowboy zu sein, ein Cowboy zu sein.  
ich will ein Cowboy sein.  
So richtig mit Pferd und Lasso  
und Cowboystiefeln und allem drum und dran.

Denn damit pass ich doch perfekt in diese Zeit.  
Ich bin immer noch bei dir,  
aber wir sind nie wirklich zu zweit.  
Ich habe viel zu viel Hoffnung,  
mein Herz ist immer unterwegs  
auf der Suche nach was besserem und einer Liebe die mir steht.  
Denn in Gedanken sieht die Zukunft immer farbenfroh aus  
doch sie liegt nie in dieser Stadt und auch nicht bei dir.  
Meine Wege sind verstaubt,  
ich glaub ich muss hier wieder raus,  
ich war schon viel zu lange Nächte immer bloß hier.  
Ich werd nicht fragen, werd immer nur suchen, niemals bleiben,  
denn ist aufregend alleine zu sein.  
Man sagt als Single könne man alles erreichen  
und es sei schön, so schön, so schön,  
ja es sei schön so schön  
und auch so verdammt cool ein Cowboy zu sein.  
Ein Cowboy zu sein, wir wollen immer Cowboys sein.

Doch deine Stimme, sie klingt so furchtbar weich am Telefon,  
denn ich weiß es geht dir nicht besonders gut.  
Du sagst "Wer kann sich schon entscheiden,  
es ist so schwer in dieser Zeit.  
Es wär nur schön, wenn du mich ab und zu besuchst."  
Ich weiß du bist auch so viel gelaufen  
doch gefunden hast du nichts,  
was nicht schon jetzt in deiner Eingangstür steht.  
Es ist so traurig,  
wenn man sieht wieviel Zeit man dafür aufbringt.  
Vielleicht kann ich dich eines Tages ja verstehen.  
Vielleicht werd ich eines Tages wach und ich werd sagen,  
es ist schön in deine Augen zu sehen.  
Denn ich war lange unterwegs,  
doch jetzt ist es Zeit mal was zu wagen,  
ich mein ich war sehr gern allein  
doch es ist so schön, so schön, so schön zu Hause zu sein.  
Zu Hause zu sein.

Ich will kein Cowboy mehr sein.